

Niederschrift

über die 23. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Hauptausschusses
am Mittwoch, **29.08.2007**, 17:34 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Frank Baumann, Herr Georg Berding, Herr Dr. Dietmar Erber, Herr Rudolf Klein, Herr Dieter Maager, Herr Josef Messing, Herr Robert Otte, Herr Josef Rickfelder, Herr Günter Schulze Blasum, Herr Heinz-Dieter Sellenriek, Frau Barbara Stober

von der SPD-Fraktion

Frau Beanka Ganser, Herr Wolfgang Heuer, Herr Dr. Michael Jung, Herr Karsten Rahn (Vertretung für Herrn Holger Wigger), Herr Udo Reiter, Frau Wendela-Beate Vilhjalmsen

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Helga Bennink (Vertretung für Herrn Wilhelm Breitenbach), Frau Maria Klein-Schmeink, Herr Carsten Peters, Frau Dr. Rita Stein-Redent (Vertretung für Herrn Heribert Klas)

von der FDP-Fraktion

Frau Carola Möllemann-Appelhoff, Herr Hans Varnhagen

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Fritz Pfau

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann

von der Verwaltung

Herr Reinhard Adams, Herr Gerd Bertling, Frau Helga Bickeböller, Herr Klaus Frohne, Herr Felix Graf von Plettenberg, Frau Dr. Andrea Hanke, Herr Dr. Wolf Heinrichs, Frau Michaela Heuer, Herr Jochen Köhnke, Herr Frank Möller, Herr Dr. Norbert Ohlms, Herr Thomas Paal, Herr Alfons Reinkemeier, Herr Hartwig Schultheiß, Herr Oliver Teuteberg, Herr Siegfried Thielen, Herr Rainer Uetz

für die Schriftführung

Herr Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Frau Heike Krüger

Es fehlten:

Herr Wilhelm Breitenbach (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Herr Heribert Klas (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Herr Holger Wigger (SPD)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 23. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Hauptausschusses am 29.08.2007

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

2. Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge

V/0487/2007
OBM

2.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr.: A-R/0023/2007 "Leitlinien für Städteverbindungen entwickeln"

V/0612/2007
III

2.2. Antrag Nr. A-R/0029/2007 der SPD-Fraktion vom 05.06.2007: "Hauptbahnhof Münster: Den Umbau gestalten"

V/0614/2007
II

2.3. Antrag der FDP-Fraktion Nr. 0024/2007 vom 23.04.2007
"Kostenbewusstsein bei öffentlichen Einrichtungen schaffen"

V/0626/2007
IV

2.4. Antrag der Fraktionsgemeinschaft UWG/ödp Nr. A-R/0014/2007 "Ausreichende Über-Mittag-Betreuung in weiterführenden Schulen sichern",
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0017/2007 "Schulesen für alle Kinder",
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0018/2007 "Schulen in Münster entwickeln ein ganzheitliches Ernährungskonzept"

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| <u>V/0586/2007</u>
IV | 2.5. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0004/2007
"Hiltruper Bahnhofsgebäude als Infopunkt, Kultur- und Begegnungszentrum nutzen" |
| <u>V/0590/2007</u>
IV | 2.6. | Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0026/2007 vom 05.06.2007 "Münster für alle. Jugendarbeitslosigkeit zielgerichtet bekämpfen - Jugendliche unterstützen." |
| <u>V/0542/2007</u>
V | 2.7. | Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0027/2007 vom 04.06.2007
"Freizeitbereich und Naturraum Aasee erhalten, Nutzung steuern: Masterplan 2020 aufstellen" |
| <u>V/0543/2007</u>
V | 2.8. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat A-R/0020/2007 vom 02.05.2007 "Münster gibt jedem Kind eine Chance - Fairen Zugang zu Bildung, Gesundheit und früher Förderung sichern" |
| <u>V/0625/2007</u>
I | 3. | Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und schwerbehinderten Menschen Gleichgestellte bei der Stadt Münster |
| | 4. | Umsetzung des Bäderkonzeptes |
| <u>V/0484/2007</u>
II | 4.1. | Modernisierung und Attraktivierung Hallenbad-Ost in Münster
<ul style="list-style-type: none"> - Zustimmung zum Funktions- / Raumprogrammkonzept - Zustimmung zu Auftragskriterien - Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung - Zustimmung zu Bewertungskriterien für die Mehrfachbeauftragung |
| <u>V/0485/2007</u>
II | 4.2. | Modernisierung und Attraktivierung Freibad Stapelskotten in Münster
<ul style="list-style-type: none"> - Zustimmung zum Funktions- / Raumprogrammkonzept - Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung |
| <u>V/0609/2007</u>
II | 5. | Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring 80, 48155 Münster
<ul style="list-style-type: none"> - Zustimmung zum Auslobungstext - |
| <u>V/0527/2007</u>
III | 6. | Mitgliedschaft der Stadt Münster in der "Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V." |
| <u>V/0502/2007</u>
III | 7. | Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRi-Sta) ab 2008 |
| <u>V/0523/2007</u>
IV | 8. | Teilnahme der Stadt Münster an dem Programm des Landes NRW Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit" |

- | | | |
|---|-----|--|
| <u>V/0573/2007</u>
IV | 9. | Gesamtkonzept der Pflegekinderarbeit in Münster;
Bericht über die Entwicklung der Pflegekinderarbeit
von 2004 bis 2006 |
| <u>V/0648/2007</u>
OBM | 10. | Kommunale Entwicklungszusammenarbeit -
Gewährung von Zuschüssen (Projektförderung 2007) |
| <u>Vorberatung von Ratsentscheidungen</u> | | |
| <u>V/0642/2007</u>
OBM | 11. | Entlastung für die Jahresrechnung 2006 |
| <u>V/0636/2007</u>
I | 12. | Ordnungsbehördliche Verordnung über das
Offenhalten der Verkaufsstellen am 30.12.2007 für den
Stadtbezirk Münster-Mitte, Innenstadt - innerhalb des
Promenadenrings und für den Stadtbezirk Münster-
Mitte - ISG Bahnhofsviertel - |
| <u>V/0656/2007</u>
II | 13. | Aktuelle Haushaltsentwicklung 2007
Perspektiven für den Haushaltsplan 2008 |
| <u>V/0558/2007</u>
II | 14. | Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen und
Verpflichtungsermächtigungen im 1. Halbjahr 2007 |
| <u>V/0466/2007</u>
II | 15. | Feststellung des Jahresabschlusses und des
Lageberichts der AWM für das Wirtschaftsjahr 2006 |
| <u>V/0605/2007</u>
III | 16. | Feststellung des Jahresabschlusses von MÜNSTER
MARKETING für das Wirtschaftsjahr 2006 |
| <u>V/0639/2007</u>
II | 17. | Stellungnahmen der örtlichen
Selbstverwaltungsorganisationen zur Gründung der
Stadtwerke Neue Energie GmbH |
| <u>V/0506/2007</u>
III | 18. | Entwurf der Stellungnahme Stadt Münster zum
Deckblatt I der Planfeststellung für den Ausbau der
B51 |
| <u>V/0501/2007</u>
IV | 19. | Aufhebung der Schulbezirke für die städtischen
Grundschulen
Festlegung der Zügigkeiten ab dem Schuljahr
2008/2009 |
| <u>V/0610/2007/1</u>
IV | 20. | Albert-Schweitzer-Schule, städt. Förderschule,
Förderschwerpunkt Lernen, Manfred-von-Richthofen-
Straße 49
hier: Erweiterung des Schulgebäudes, Zustimmung
zum Raumprogramm |

- | | | |
|-----------------------------|---------|---|
| <u>V/0942/2006</u>
V | 21. | Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Weiterentwicklung der kommunalen psychosozialen Versorgung und der Integration von psychisch kranken Menschen in Münster (Gesundheitsberichte Band 13, Grundlagen der kommunalen Psychiatrieplanung in Münster(3)) |
| <u>V/0637/2007</u>
V | 22. | Konzept für die Wiederherstellung der Kyrillschäden
- Antrag der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0007/2007, vom 01.02.2007;
"Schnelle Wiederaufforstung nach Kyrill sichern"
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0003/2007, vom 06.02.2007;
"Eine Million für ein grünes Münster" |
| | 23. | Bauleitplanung |
| | 23.1. | Stadtbezirk Mitte |
| <u>V/0544/2007</u>
III | 23.1.1. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 512:
Kardinal-von-Galen-Ring / Robert-Koch-Straße / Pottkamp
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| | 23.2. | Stadtbezirk West |
| <u>V/0513/2007</u>
III | 23.2.1. | Bebauungsplan Nr. 507: Nienberge - Waltruper Weg / Beerwiede
Geänderter Beschluss zur Aufstellung |
| | 23.3. | Stadtbezirk Nord |
| <u>V/0563/2007</u>
III | 23.3.1. | 11. Änderung des Bebauungsplanes STM 8: Sprakel
Beschluss zur Änderung |
| | 23.4. | Stadtbezirk Südost |
| <u>V/0591/2007</u>
III | 23.4.1. | 11. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf, Bereich Nieberdingstraße
Beschluss zur Änderung |
| <u>V/0587/2007/1</u>
OBM | 24. | Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien |
| | 25. | Verschiedenes |

Herr **Dr. Tillmann** eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 17.34 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Beschlusspunkte des Hauptausschusses**Punkt 2 der Tagesordnung****Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge****Punkt 2.1 der Tagesordnung
V/0487/2007****Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Nr.: A-R/0023/2007 "Leitlinien für
Städteverbindungen entwickeln"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bericht zu den Städtepartnerschaften und Städteverbindungen sowie den sonstigen internationalen Aktivitäten der Stadt Münster zu erstellen, in dem auf folgende Teilaspekte eingegangen wird:
 - 1.1. Zeitpunkt und Anlass zur Begründung der einzelne Städtepartnerschaften bzw. -verbindungen und der internationalen Kontakte
 - 1.2. Entwicklung der Städtepartnerschaften bzw. -verbindungen und der internationalen Kontakte
 - 1.3. Einbeziehung Dritter
 - 1.4. Verankerung der Städtepartnerschaften bzw. –verbindungen in der Bürgerschaft
 - 1.5. differenzierte Standortbeschreibung
 - 1.6. Einsatz von finanziellen und personellen Ressourcen
 - 1.7. Bedeutung und Wirkung von projektbezogenen internationalen Kooperationen
 - 1.8. Bisher bekannte und nicht aufgegriffene Partnerschaftersuchen
2. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0023/2007 (Anlage der Vorlage = Anlage 1 der Originalniederschrift) ist im Rahmen dieses Berichtes mit aufzubereiten.
3. Der Bericht ist in der interfraktionellen Arbeitsgruppe 'Internationale Beziehungen' vorzustellen und zu erörtern mit dem Ziel eine Handlungsempfehlung für den Hauptausschuss zu entwickeln, der sowohl den sachlichen Möglichkeiten und Grenzen, als auch der Ressourcenlage angemessen Rechnung trägt.

II. Kosten/Folgekosten

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Umsetzung dieser Entscheidung keine unmittelbaren Kosten entstehen.“

**Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/0612/2007**

**Antrag Nr. A-R/0029/2007 der SPD-Fraktion vom
05.06.2007: "Hauptbahnhof Münster: Den Umbau
gestalten"**

Herr **Heuer** fragte nach, inwieweit in den Gesprächen mit den Vertretern der Bahn die Bereitschaft der Stadt Münster, einen Finanzierungsbeitrag zu leisten und ggf. in welcher Höhe angesprochen worden sei.

Herr **Dr. Tillmann** teilte mit, dass bereits mehrere Gespräche geführt worden sind, die Frage einer potentiellen Mitfinanzierung bisher jedoch nicht verhandelt worden sei. Diese Frage könne auch erst am Ende der Verhandlungen zum Thema gemacht werden.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0029/2007 'Hauptbahnhof Münster: Den Umbau gestalten' wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen derzeit keine Kosten. Zu möglichen, späteren Kosten wird ggf. im Rahmen der Bearbeitung im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft berichtet.“

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0614/2007**

**Antrag der FDP-Fraktion Nr. 0024/2007 vom
23.04.2007
"Kostenbewusstsein bei öffentlichen
Einrichtungen schaffen"**

Nach kurzer Diskussion bat Frau **Klein-Schmeink**, in der zu diesem Thema noch folgenden Umsetzungsvorlage die Kosten untergliedert in Sachkosten und Personalkosten auszuweisen.

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (Obm, CDU, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL):

„Sachentscheidung

1. Dem Anliegen des FDP-Antrages 'Kostenbewusstsein bei öffentlichen Einrichtungen schaffen' (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 2 der Originalniederschrift) mehr Transparenz für den zahlenden Bürger im Zusammenhang mit der Bezuschussung öffentlicher Leistungen zu schaffen, wird im Grundsatz zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für eine rasche Umsetzung des Grundanliegens vorrangig preiswerte kostengünstige Lösungen, wie in der Begründung dargestellt, zu favorisieren und wo es möglich ist, zeitnah zu realisieren. Über den Umsetzungsfortgang soll zwischenzeitlich im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen mündlich berichtet werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, über den Gesamtkatalog einzubeziehender städtischer Leistungen und Einrichtungen sowie der bis dahin realisierten Transparenzschritte i. S. eines 'Preisschildes' Anfang 2008 im Rahmen einer gesonderten Vorlage differenziert zu berichten.“

**Punkt 2.4 der Tagesordnung
V/0626/2007**

**Antrag der Fraktionsgemeinschaft UWG/ödp Nr. A-R/0014/2007 "Ausreichende Über-Mittag-Betreuung in weiterführenden Schulen sichern",
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0017/2007 "Schulesen für alle Kinder",
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0018/2007 "Schulen in Münster entwickeln ein ganzheitliches Ernährungskonzept"**

Frau **Möllemann-Appelhoff** beantragte für die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion:

„Der Hauptausschuss möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, den bisherigen infrastrukturellen Ausbau und die einzelnen Konzepte der Über-Mittag-Betreuung an weiterführenden Schulen, die u.a. durch die beantragte Bereitstellung von 300.000 Euro im Jahr 2005 auf den Weg gebracht wurden, in einer detaillierten Gesamtübersicht darzustellen. Basierend auf dieser umfassenden Bestandsaufnahme erarbeitet die Verwaltung einen Beschlussvorschlag für den weiteren Ausbau und die Ausgestaltung der Über-Mittag-Betreuung an den übrigen weiterführenden Schulen und legt diesen den zuständigen Gremien zeitnah vor.

Dazu zieht die Verwaltung soweit notwendig den Antrag der Fraktionsgemeinschaft UWG/ödp Nr. A-R/0014/2007 'Ausreichende Über-Mittag-Betreuung in weiterführenden Schulen sichern' sowie die Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0017/2007 'Schulesen für alle Kinder' und Nr. A-R/0018/2007 'Schulen in Münster entwickeln ein ganzheitliches Ernährungskonzept' heran.“

Die SPD-Fraktion bat in diesem Zusammenhang um gemeinsame Bearbeitung mit dem Antrag der SPD-Fraktion A-R/0032/2007 „Samstags bleibt frei – Münster setzt auf überzeugende Übermittagsbetreuung“, der in die heutige Sitzung des Rates eingebracht wird.

Herr **Dr. Tillmann** ließ über die Vorlage in der Fassung des Änderungsantrages der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion sowie unter Einbeziehung des Antrages der SPD-Fraktion A-R/0032/2007 abstimmen.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion und unter Einbeziehung des Antrages der SPD-Fraktion A-R/0032/2007 einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den bisherigen infrastrukturellen Ausbau und die einzelnen Konzepte der Über-Mittag-Betreuung an weiterführenden Schulen, die u.a. durch die beantragte Bereitstellung von 300.000 Euro im Jahr 2005 auf den Weg gebracht wurden, in einer detaillierten Gesamtübersicht darzustellen. Basierend auf dieser umfassenden Bestandsaufnahme erarbeitet die Verwaltung einen Beschlussvorschlag für den weiteren Ausbau und die Ausgestaltung der Über-Mittag-Betreuung an den übrigen weiterführenden Schulen und legt diesen den zuständigen Gremien zeitnah vor.

Dazu zieht die Verwaltung soweit notwendig den Antrag der Fraktionsgemeinschaft UWG/ödp Nr. A-R/0014/2007 'Ausreichende Über-Mittag-Betreuung in weiterführenden Schulen sichern' sowie die Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0017/2007 'Schulesen für alle Kinder' und Nr. A-R/0018/2007 'Schulen in Münster entwickeln ein ganzheitliches Ernährungskonzept' und den Antrag der SPD-Fraktion A-R/0032/2007 'Samstags bleibt frei – Münster setzt auf überzeugende Übermittagsbetreuung' heran.“

**Punkt 2.5 der Tagesordnung
V/0586/2007**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an
den Rat Nr. A-R/0004/2007
"Hiltruper Bahnhofsgebäude als Infopunkt, Kultur-
und Begegnungszentrum nutzen"**

Der Hauptausschuss lehnte die Vorlage mit Mehrheit (Obm, CDU, FDP) bei Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp) ab.

**Punkt 2.6 der Tagesordnung
V/0590/2007**

**Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0026/2007 vom
05.06.2007 "Münster für alle.
Jugendarbeitslosigkeit zielgerichtet bekämpfen -
Jugendliche unterstützen."**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, die inhaltlichen und finanziellen Umsetzungsmöglichkeiten des Antraganliegens aufzubereiten und den politischen Gremien eine entsprechenden Verfahrensvorschlag zu unterbreiten.“

**Punkt 2.7 der Tagesordnung
V/0542/2007**

**Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-
R/0027/2007 vom 04.06.2007
"Freizeitbereich und Naturraum Aasee erhalten,
Nutzung steuern: Masterplan 2020 aufstellen"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich Aasee ein Nutzungskonzept aufzustellen und den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.“

**Punkt 2.8 der Tagesordnung
V/0543/2007**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an
den Rat A-R/0020/2007 vom 02.05.2007 "Münster
gibt jedem Kind eine Chance - Fairen Zugang zu
Bildung, Gesundheit und früher Förderung
sichern"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung

1. Die Hinweise unter Ziffer 2 der Begründung (Anlage 3 der Originalniederschrift) über Kinder und Jugendliche in Münster, die auf Leistungen zum Lebensunterhalt angewiesen sind, werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 im Rahmen der jährlichen Geschäftsberichte des Sozialamts künftig Zahlen der Kinder und Jugendlichen mit Anspruch auf existenzsichernde Leistungen abzubilden, ferner
 - 2.2 im ersten Halbjahr 2008 einen Bericht mit einer überblicksartigen Zusammenstellung jener städtischen Aufgaben bzw. Maßnahmen vorzulegen, zu deren ausgewiesenen

Zielen die Verbesserung der Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien gehört; entsprechende Aktivitäten freier Träger werden, soweit möglich, ebenfalls dargestellt. Auf der Grundlage dieser Darstellungen soll der Bericht weitergehende Perspektiven aufzeigen, die Zugangsmöglichkeiten zu Angeboten in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Kultur, Sport sowie zu anderen Förderangeboten für Kinder und Jugendliche in Armutssituationen bzw. für ihre Familien zu erleichtern. Im Rahmen des Berichts werden auch die weiteren Anliegen des Antrags erörtert.“

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0625/2007**

**Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter
Menschen und schwerbehinderten Menschen
Gleichgestellte bei der Stadt Münster**

Frau **Ganser** beantragte für die SPD-Fraktion:

„Der Hauptausschuss möge beschließen:

Die Vorlage wird wie folgt ergänzt:

1. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bei der Stadt Münster zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 die Auftragsvergabe an anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) zukünftig auch bei den städtischen Beteiligungen zu erfragen und zu dokumentieren. Ziel ist es, auch die städtischen Beteiligungen für eine gesteigerte Vergabetätigkeit an die Behindertenwerkstätten zu gewinnen.
 - 2.2 das Leistungsspektrum der Werkstätten für behinderte Menschen den Ämtern und städtischen Beteiligungen adäquat bekannt zu machen.“

Herr **Dr. Tillmann** erklärte, dass die Verwaltung die mit dem Ansatz verbundene Zielsetzung positiv sehe und stellte den Antrag in folgender Fassung zur Abstimmung:

- „1. Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird
 - die Auftragsvergabe an anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) zukünftig auch bei den städtischen Beteiligungen erfragen und dokumentieren. Ziel ist es, auch die städtischen Beteiligungen für eine gesteigerte Vergabetätigkeit an die Behindertenwerkstätten zu gewinnen.
 - das Leistungsspektrum der Werkstätten für behinderte Menschen den Ämtern und städtischen Beteiligungen adäquat bekannt machen.“

Sodann beschloss der Hauptausschuss einstimmig:

- „1. Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird
 - die Auftragsvergabe an anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) zukünftig auch bei den städtischen Beteiligungen erfragen und dokumentieren. Ziel ist es, auch die städtischen Beteiligungen für eine gesteigerte Vergabetätigkeit an die Behindertenwerkstätten zu gewinnen.
 - das Leistungsspektrum der Werkstätten für behinderte Menschen den Ämtern und städtischen Beteiligungen adäquat bekannt machen.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Umsetzung des Bäderkonzeptes

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0484/2007

Modernisierung und Attraktivierung Hallenbad-Ost in Münster

- Zustimmung zum Funktions- / Raumprogrammkonzept
- Zustimmung zu Auftragskriterien
- Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung
- Zustimmung zu Bewertungskriterien für die Mehrfachbeauftragung

Folgender Bericht über abweichende Beschlussvorschläge lag vor:

„Es liegen abweichende Beschlüsse folgender Gremien vor:

1. Bezirksvertretung Münster Ost 16.08.2007

Die Bezirksvertretung Münster Ost hat in Ihrer Sitzung am 16.08.2007 zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages folgenden abweichenden Beschluss gefasst (Abweichungen unterstrichen):

1. Dem Funktions- / Raumprogrammkonzept für die Modernisierung und Attraktivierung des Hallenbades Ost in Münster wird zugestimmt (Anlage 1). Das Funktionskonzept in Anlage 1 wird ergänzt durch eine 'Großrutsche'.

...

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt die Anregung der Bezirksvertretung Ost nicht aufzugreifen, sondern in der Fassung der Vorlage zu beschließen.

Zu 1.: Im Rahmen des Bäderkonzeptes wurde jedes Bad mit einem eigenen Schwerpunkt für die künftige Ausrichtung versehen. Die Ausrichtung des Hallenbades Ost liegt schwerpunktmäßig im Bereich Gesundheit, Wellness und Entspannung. Die Realisation einer Großrutsche widerspricht dieser geplanten Neuausrichtung.

Eine Großrutsche ist für das Freibad Hilstrup mit seiner künftigen Ausrichtung als 'Sport- und Beachbad' geplant.

Für das Hallenbad Mitte wird geprüft, inwieweit eine Außen- oder Innenrutsche konzeptverträglich, baulich und wirtschaftlich zu realisieren ist.

Die erforderlichen Investitionskosten für die Realisation einer Großrutsche für das Hallenbad Ost würden ohne Kompensationsmaßnahmen das bereitgestellt Budget, dass bereits mit den im Funktions- / Raumprogrammkonzept vorgeschlagenen Maßnahmen ausgeschöpft wird, voraussichtlich in voller Höhe übersteigen.

In einer im Jahr 2000 erstellten Vorplanung wurden für eine 80 m lange sogenannte 'Black-Hole-Rutsche Gesamtkosten in Höhe von (ca. 800.000,00 € netto) ermittelt.“

Die Anregung der Bezirksvertretung Münster-Ost wurde nicht aufgegriffen.

Frau **Möllemann-Appelhoff** bat darum,

- den im Raumprogramm beschriebenen Saunabereich so zu planen, dass eine ggf. spätere separate Betriebsübertragung an Dritte möglich ist und
- die Einrichtung für Kneipp-Anwendungen im vorgesehenen Gesamtkostenrahmen zu überprüfen.

Sie bat außerdem, diese Prüfaufträge auch in den Auslobungstext und in die Prüfungskriterien aufzunehmen.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Anmerkungen von Frau Möllemann-Appelhoff einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Dem Funktions- / Raumprogrammkonzept für die Modernisierung und Attraktivierung des Hallenbades Ost in Münster wird zugestimmt (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 4 der Originalniederschrift).
2. Folgende Auftragskriterien werden einschließlich ihrer Gewichtung für die gemeinsame Vergabe der Architektenleistungen und Planungsleistungen zur Technischen Ausrüstung festgelegt:

• Qualität der Vorplanungskonzepte (Mehrfachbeauftragung)	60 %
• Qualifikation, Erfahrung und Referenzen der Projektbearbeiter	15 %
• Konzept für die Projektabwicklung	15 %
• Honorar	10 %
3. Zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für die Modernisierung und Attraktivierung des Hallenbades Ost in Münster wird im Rahmen eines VOF-Vergabeverfahrens (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) eine Mehrfachbeauftragung mit 4 Architekturbüros durchgeführt.
4. Folgende Kriterien werden für die Bewertung der im Rahmen der Mehrfachbeauftragung eingereichten Vorplanungskonzepte festgelegt:
 - Wirtschaftlichkeit (sowohl im Hinblick auf die Investitions- als auch im Hinblick auf die Betriebskosten)
 - Funktionalität

- Architektonische Qualität (Baukörpergestaltung und städtebauliche Einbindung)
- Ökologische Qualität und Energieverbrauch

Es wird zur Kenntnis genommen, dass eine Gesamtbewertung stattfindet, d.h. die genannten Einzelaspekte werden nicht separat bewertet, sondern im Rahmen einer Gesamtabwägung aller Umstände durch das Bewertungsgremium in die Vergabe einer Gesamtnote für das jeweilige Vorplanungskonzept einbezogen.

5. Aus den eingereichten Vorplanungskonzepten wird ein Konzept zur weiteren Bearbeitung durch ein Bewertungsgremium vorgeschlagen. Das Bewertungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

Je ein Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen:

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| • CDU | Edgar Drüge |
| • SPD | Ralf Hubert |
| • UWG-Münster | Hannelore Wiesenack-Hauß |
| • FDP | Dieter Sumbeck |
| • Bündnis 90/ Die Grünen/GAL | Jörn Möltgen |

Externer:

- Prof. Rudolf Scheuven, Architekturbüro Scheuven + Wachten, Dortmund

aus der Verwaltung:

- Dr. Andrea Hanke, Stadträtin, Dezernentin für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport
- Hartwig Schultheiß, Stadtdirektor, Dezernent für Planung, Bau und Marketing
- Rainer Uetz, Dezernent des Oberbürgermeisters
- Gerhard Löhr, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
- Bernd Schirwitz, Leiter des Sportamtes

Vertretung:

- Siegfried Thielen, Dezernent für Planungs- und Baukoordination
- Michael Willnath, Abteilungsleiter im Sportamt
- Jörg-Andre Michel, Abteilungsleiter im Amt für Gebäudemanagement
- Christoph Ellermann, Architekturbüro Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Lüdinghausen

Sachverständige (ohne Stimmrecht):

- Dr. Michael Quell, Aquapark Management Dr. Quell & Partner GmbH, Münster
- Rudolf Koolwaay, Amt für Grünflächen und Umweltschutz
- Klaus Inkrott, Abteilungsleiter (Technische Gebäudeausrüstung) im Amt für Gebäudemanagement
- Birgit Edler, benannt von der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen

Vorprüfung:

- Rembert Middendorf, Architekturbüro geising + böker, Hamburg – Kostenkontrolle
- Gerhard Dittmer, Abteilungsleiter-Bäder im Sportamt
- Harald Koops, Amt für Gebäudemanagement
- Thomas Demes, Amt für Gebäudemanagement
- Stephan Brockhausen, Amt für Gebäudemanagement

II. Kosten/Folgekosten

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Mehrfachbeauftragung Honorarkosten in Höhe von insgesamt ca. 20.000,00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

7. Die o. g. Sachentscheidung ist anteilig wie folgt zu finanzieren:

Produktgruppe '0802 Bäder' Teilfinanzplan (Seite 300) Maßnahme:	Jahr	Haushaltsplan 2007 €
4050 Modernisierung Hallenbad Ost	2007 (2007 VE)	200.000 (600.000)
	2008	600.000
	2009	2.785.000
Insgesamt:		3.585.000“

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0485/2007	Modernisierung und Attraktivierung Freibad Stapelskotten in Münster
	- Zustimmung zum Funktions- / Raumprogrammkonzept
	- Zustimmung zur Mehrfachbeauftragung

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Dem Funktions- / Raumprogrammkonzept für die Modernisierung und Attraktivierung des Freibades Stapelskotten in Münster wird zugestimmt (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 5 der Originalniederschrift).
2. Zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für die Modernisierung und Attraktivierung des Freibades Stapelskotten in Münster wird eine Mehrfachbeauftragung mit 3 bis 5 Architekturbüros durchgeführt. Den Büros wird empfohlen, für den Bereich der Freiraumplanung ein Landschaftsarchitekturbüro zu beteiligen.
3. Folgende Kriterien werden für die Bewertung der im Rahmen der Mehrfachbeauftragung eingereichten Vorplanungskonzepte festgelegt:
 - Wirtschaftlichkeit (sowohl im Hinblick auf die Investitions- als auch im Hinblick auf die Betriebskosten)
 - Funktionalität
 - Architektonische Qualität (Baukörpergestaltung und städtebauliche Einbindung)
 - Ökologische Qualität und Energieverbrauch.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass eine Gesamtbewertung stattfindet, d.h. die genannten Einzelaspekte werden nicht separat bewertet, sondern im Rahmen einer Gesamtabwägung aller Umstände durch das Bewertungsgremium in der Bewertung für das jeweilige Vorplanungskonzept berücksichtigt.

4. Aus den eingereichten Vorplanungskonzepten wird ein Konzept zur weiteren Bearbeitung durch ein Bewertungsgremium vorgeschlagen. Das Bewertungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

Je ein Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen:

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| • CDU | Simone Wendland |
| • SPD | Ralf Hubert |
| • UWG-Münster | Hannelore Wiesenack-Hauß |
| • FDP | Dieter Sumbeck |
| • Bündnis 90/ Die Grünen/GAL | Jörn Möltgen |

Externe:

- Christoph Ellermann, Architekturbüro Pfeiffer-Ellermann-Preckel, Lüdinghausen

aus der Verwaltung:

- Dr. Andrea Hanke, Stadträtin, Dezernentin für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport
- Hartwig Schultheiß, Stadtdirektor, Dezernent für Planung, Bau und Marketing
- Rainer Uetz, Dezernent des Oberbürgermeisters
- Gerhard Löhr, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
- Bernd Schirwitz, Leiter des Sportamtes
- Reimer Stoldt, Abteilungsleiter im Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Vertretung:

- Siegfried Thielen, Dezernent für Planungs- und Baukoordination
- Michael Willnath, Abteilungsleiter im Sportamt
- Jörg-Andre Michel, Abteilungsleiter im Amt für Gebäudemanagement
- Reiner Thiel, Schupp + Thiel Landschaftsarchitektur

Sachverständige (ohne Stimmrecht):

- Dr. Michael Quell, Aquapark Management Dr. Quell & Partner GmbH, Münster
- Rudolf Koolwaay, Amt für Grünflächen und Umweltschutz
- Klaus Inkrott, Abteilungsleiter (Technische Gebäudeausrüstung) im Amt für Gebäudemanagement
- Birgit Edler, benannt von der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen

Vorprüfung:

- Rembert Middendorf, Architekturbüro geising + böker, Hamburg – Kostenkontrolle
- Gerhard Dittmer, Abteilungsleiter-Bäder im Sportamt
- Harald Koops, Amt für Gebäudemanagement
- Thomas Demes, Amt für Gebäudemanagement
- Stephan Brockhausen, Amt für Gebäudemanagement

II. Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Mehrfachbeauftragung Honorarkosten (netto) in Höhe von insgesamt ca. 16.000,00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Produktgruppe '0802 Bäder' Teilfinanzplan (Seite 300) Maßnahme:	Jahr	Haushaltsplan 2007 €
4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten	2007 (2007 VE)	200.000 (667.000)
	2008	2.235.000
	2009	2.000.000
Insgesamt:		4.435.000"

Punkt 5 der Tagesordnung V/0609/2007	Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring 80, 48155 Münster - Zustimmung zum Auslobungstext -
---	---

Herr **Berding** nahm an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil (§ 31 GO NW).

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Dem Auslobungstext (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 6 der Originalniederschrift) mit der Zusammensetzung des Preisgerichts, den gesetzten Teilnehmern und den Beurteilungskriterien wird grundsätzlich zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten/Finanzierung/Mittelbereitstellung

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel zur Finanzierung der o. g. Sachentscheidung wie folgt veranschlagt sind:

Die Kosten des Wettbewerbsverfahrens in Höhe von 120.000,00 € sind in den Gesamtkosten enthalten.

Finanzierung Hansa-Berufskolleg				
Produktgruppe Teilfinanzplan/ Maßnahmenziffer				
	nachrichtlich: HHST. 2400.940.1230.6	Jahr bis 2006	Betrag € 2.850	Bemerkung
PG: 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmenziffer: 4060 Erweiterung Hansa- schule	Auszahlung für Baumaßnahmen	2007	1.886.150	

		2008	5.000.000	
		2009	2.011.010	
		gesamt	8.900.010	
	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2007	658.690	
PG: 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmenziffer: 0030 Besch. Lehm. i. R. investiver Maßnahmen	Maßnahmen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2008	354.170	anteiliger Betrag für das Hansa-Berufskolleg
	Gesamtausgaben		9.912.870	

Befristung

Keine“

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0527/2007**

Mitgliedschaft der Stadt Münster in der "Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V."

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die Stadt Münster tritt im Laufe des Jahres 2008 der 'Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.' bei.

II. Kosten/Folgekosten

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 10.000 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der Beitritt steht unter dem Vorbehalt, dass der Rat die erforderlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2008 und folgende beschließt. Die Kosten werden durch die Abwassergebühren refinanziert.“

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0502/2007**

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRi-Sta) ab 2008

Frau **Bennink** beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der Rat möge beschließen:

In der Anlage 1 (Maßnahmen 2008) werden die Maßnahmen (1) Hobbeltstraße und (2) VSS gestrichen. Stattdessen werden die ursprünglich ab 2009 (?) vorgesehenen Maßnahmen Hafenstraße (Bau der Radwege von Ludgeriplatz bis Von-Steuben-Straße) sowie der Haltepunkt Roxel in das Jahr 2008 vorgezogen.“

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (Obm, CDU, SPD, FDP, UWG-MS/ödp) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) abgelehnt.

Herr **Sellenriek** führte aus, dass man sich generell Gedanken machen müsse, ob die Prioritätenliste nicht einer grundlegenden Prüfung unterzogen werden müsse, mit dem Ziel, nur noch die Projekte, für die mittelfristig eine realistische Förderungschance bestehe, aufzunehmen. Für sonstige besondere Projekte müsse nach anderen Fördermöglichkeiten, z.B. EU-Mittel, gesucht werden.

Nach kurzer Diskussion nahm der Hauptausschuss den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0523/2007**

**Teilnahme der Stadt Münster an dem Programm
des Landes NRW Landesfonds "Kein Kind ohne
Mahlzeit"**

Frau **Möllemann-Appelhoff** beantragte für die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion:

„Der Hauptausschuss möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

1. Die Stadt Münster nimmt an dem Programm des Landes NRW Landesfonds 'Kein Kind ohne Mahlzeit' teil.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, fristgerecht Zuwendungen zu beantragen, sobald die endgültige Förderrichtlinie zu dem Landesfonds von der Landesregierung NRW in Kraft gesetzt worden ist.
3. Die Stadt Münster richtet einen städtischen Fonds 'Förderfonds Lernen in Münster (FLIMS)' ein. In den Fonds fließen die Mittel, die die Stadt Münster aufgrund der Zuweisungen aus dem Landesfonds 'Kein Kind ohne Mahlzeit' zukünftig einspart. Die Mittel, die die Stiftung Siverdes schon jetzt den Schulen für die Eigenanteile der Eltern an den Lernmitteln (§ 96 III SchlG NW) für diejenigen Eltern bereitstellt, die Leistungen gem. SGB II oder AsylbLG erhalten, werden auch künftig als zweckgebundenes Sondervermögen außerhalb dieses Fonds geführt.

Aus dem Fonds werden Zuschüsse für Eltern bezahlt, die mit der Schule zusammenhängende besondere Finanzbedarfe selber nicht oder nur zum Teil decken können. Die gesamte Mittelbeantragung und -bewilligung erfolgt über das Schulamt. Dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung und der Stiftungskommission wird jährlich zum Schuljahresende Bericht über die Verwendung der Mittel erstattet.“

Nach kurzer Diskussion ließ Herr **Dr. Tillmann** über den Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion abstimmen.

Der Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion wurde einstimmig bei Stimmenthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) angenommen.

Herr **Dr. Tillmann** ließ über die Vorlage unter Berücksichtigung des angenommenen Antrages der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion abstimmen.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung des angenommenen Antrages der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion einstimmig bei Stimmenthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL):

„I. Sachentscheidung

1. Die Stadt Münster nimmt an dem Programm des Landes NRW Landesfonds 'Kein Kind ohne Mahlzeit' teil.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, fristgerecht Zuwendungen zu beantragen, sobald die endgültige Förderrichtlinie zu dem Landesfonds von der Landesregierung NRW in Kraft gesetzt worden ist.
3. Die Stadt Münster richtet einen städtischen Fonds 'Förderfonds Lernen in Münster (FLIMS)' ein. In den Fonds fließen die Mittel, die die Stadt Münster aufgrund der Zuweisungen aus dem Landesfonds 'Kein Kind ohne Mahlzeit' zukünftig einspart. Die Mittel, die die Stiftung Siverdes schon jetzt den Schulen für die Eigenanteile der Eltern an den Lernmitteln (§ 96 III SchlG NW) für diejenigen Eltern bereitstellt, die Leistungen gem. SGB II oder AsylbLG erhalten, werden auch künftig als zweckgebundenes Sondervermögen außerhalb dieses Fonds geführt.
Aus dem Fonds werden Zuschüsse für Eltern bezahlt, die mit der Schule zusammenhängende besondere Finanzbedarfe selber nicht oder nur zum Teil decken können. Die gesamte Mittelbeantragung und -bewilligung erfolgt über das Schulamt. Dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung und der Stiftungskommission wird jährlich zum Schuljahresende Bericht über die Verwendung der Mittel erstattet.“

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0573/2007**

**Gesamtkonzept der Pflegekinderarbeit in Münster;
Bericht über die Entwicklung der
Pflegekinderarbeit von 2004 bis 2006**

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0648/2007**

**Kommunale Entwicklungszusammenarbeit -
Gewährung von Zuschüssen (Projektförderung
2007)**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Folgenden Empfehlungen des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vom 28.08.2007 werden gefolgt:

1. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe 'Entwicklungszusammenarbeit und Klimaschutz in der Einen Welt' vom 22.10. – 17.11.2007 werden folgende Zuschüsse bewilligt:

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss/ Vorschlag
1/2007/V	Solar Net International e.V.	<u>Kinder und Klima – Erneuerbare Energien in Afrika</u> • Ausstellung:	500 €

		‘Wir Kinder von Baumgartsbrunn’ - Filmvorführungen folgender Filme mit anschließender Diskussion: - Erneuerbare Energien in Ghana und Tansania - Wir Kinder von Baumgartsbrunn	
3/2007/V	Gesellschaft für bedrohte Völker in Kooperation mit: Darfur-Hilfe e.V.	<u>Klimawandel und Menschenrechte</u> Grundlagenseminar	270 €
4/2007/V	Gesellschaft für bedrohte Völker in Kooperation mit: Darfur-Hilfe e.V.	<u>Darfur und Ruanda: Zur Bedeutung der Ökologie in politisch-humanitären Katastrophen</u> Podiumsdiskussion zum Verhältnis von Ökologie und Völkermord, Klimawandel und Tragfähigkeit, Politik und Menschenrechten	500 €
6/2007/V	Vamos e.V. in Kooperation mit: Ev. Kirchengemeinde Trinitatis, Kath. Kirchengemeinde St. Theresia, Kath. Frauengemeinschaft im Bistum Münster, Ev. Frauenhilfe von Westfalen /Gruppe Münster	<u>Ausstellung</u> Blumen Welten – Der dornige Weg vom Feld zur Vase, Umweltschutz und Menschenrechte in der internationalen Blumenproduktion	911 €
7/2007/V	Eine-Welt-Forum Münster e.V. in Kooperation mit: Ökum. Eine-Welt-Kreis St. Nikolaus Wolbeck, Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V., Weltwinkel, Eine-Welt-Kreis St. Gottfried, Umweltforum, NÜTEC	<u>Entwicklung und erneuerbare Energien – in Münster und der Einen Welt</u> - Eröffnungsveranstaltung mit Vorträgen und Diskussionen - Filmabend mit Diskussion - Veranstaltungen - Ausbeutung des Südens für den Energiehunger des Nordens - Projektpartnerschaften und Klimaschutz - Entwicklung für alle? Auf welchem Niveau ?	2.480 €
8/2007/V	Zwischenzeit e.V. in Kooperation mit: Christliche Initiative Romero	<u>Wasserkraftwerke – ökologische und soziale Zerstörung oder Klimaretter? Das Beispiel Mittelamerika</u> Filmvorführung ‘Land unter Strom’ mit kurzer Einführung in das Forschungsprojekt ‘Entwicklung kritisch betrachtet’ und anschließender Diskussion über die Auswirkungen von	500 €

		Groß-Staudämmen für Menschen, Umwelt und Klima.	
--	--	--	--

2. Im Rahmen der Förderung von Einzelprojekten werden folgende Zuschüsse bewilligt:

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
1/2007	Eine-Welt-Kreis St. Anna	Familien-Afrika-Tag	250 €
2/2007	Produktionsgruppe Total Global Lokal im Offenen Bürgerkanal	Herstellung von 12 TV-Produktionen im Offenen Bürgerkanal	400 €
4/2007	Mutoto e.V.	Mutoto Chaud in Münster	500 €
5/2007	Mutoto e.V.	Zwei Mal Münster und zurück	250 €

3. Im Rahmen der Förderung von Einzelprojekten werden dem Verein 'Afrika Kooperative e.V.' für das Projekt '7. Afrika Festival Münster unter dem Motto 'Mut zur Integration'' (lfd. Nr. 3/2007) sowie dem 'Institut für Ethnologie' für das Projekt 'Veranstaltungsreihe: 'Das ewige Jetzt. Über die Vergangenheit in der Gegenwart unterschiedlicher Kulturen' (lfd. Nr. 6/2007) keine Zuschüsse gewährt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten i.H.v. 6.561 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist aus den Mitteln für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit (Bestandteil der Produktgruppe 0102, Teilergebnisplan: Zeile 16) zu finanzieren.“

Vorberatung von Ratsentscheidungen

Punkt 11 der Tagesordnung V/0642/2007

Entlastung für die Jahresrechnung 2006

Herr **Dr. Tillmann** nahm an der Abstimmung nicht teil.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

- Der Rat nimmt das in dem anliegenden Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 08.08.2007 (Anlage der Vorlage = Anlage 7 der Originalniederschrift) aufgezeigte Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 zur Kenntnis.

2. Der Rat stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2006 unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen wie folgt fest:

2.1 Kassenmäßiger Abschluss

Gesamt-Ist-Einnahmen	1.395.186.514,96 Euro
Gesamt-Ist-Ausgaben	<u>1.366.635.011,23 Euro</u>
Buchmäßiger Kassenbestand bei Abschluss des Haushaltsjahres 2006	<u>+ 28.551.503,73 Euro</u>

2.2 Ergebnis der Haushaltsrechnung

Summe bereinigte Soll-Einnahmen	<u>845.514.132,01 Euro</u>
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u>845.514.132,01 Euro</u>

3. Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2006 wird dem Oberbürgermeister gem. § 94 Gemeindeordnung NRW die Entlastung erteilt.“

Punkt 12 der Tagesordnung V/0636/2007	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am 30.12.2007 für den Stadtbezirk Münster-Mitte, Innenstadt - innerhalb des Promenadenrings und für den Stadtbezirk Münster-Mitte - ISG Bahnhofsviertel -
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 13 der Tagesordnung V/0656/2007	Aktuelle Haushaltsentwicklung 2007 Perspektiven für den Haushaltsplan 2008
--	---

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 14 der Tagesordnung V/0558/2007	Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen und Verpflichtungsermächtigungen im 1. Halbjahr 2007
--	--

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 15 der Tagesordnung
V/0466/2007**
**Feststellung des Jahresabschlusses und des
Lageberichts der AWM für das Wirtschaftsjahr
2006**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der in der Anlage beigefügte Jahresabschluss der AWM für das Geschäftsjahr 2006 (Bilanz, GuV und Anhang – Anlage der Vorlage = Anlage 8 der Originalniederschrift) wird festgestellt.
2. Der Lagebericht (Anlage der Vorlage = Anlage 8 der Originalniederschrift) wird zur Kenntnis genommen.
3. Der von den AWM erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt 275.898,90 €.

Davon werden

- der allgemeinen Rücklage 263.585,50 €
- dem Sonderposten aus Überschüssen DSD 12.313,40 €

zugeführt.

4. Dem Werksausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2006 Entlastung erteilt.“

**Punkt 16 der Tagesordnung
V/0605/2007**
**Feststellung des Jahresabschlusses von
MÜNSTER MARKETING für das Wirtschaftsjahr
2006**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Jahresabschluss 2006 von MÜNSTER MARKETING (Anlage der Vorlage = Anlage 9 der Originalniederschrift) mit einer Bilanzsumme von 745.761,38 € und einem Jahresfehlbetrag von 39.374,06 € wird festgestellt.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2006 weist einen Jahresfehlbetrag von 39.374,06 € aus. Der Jahresfehlbetrag 2006 in Höhe von 72.294,99 € einschließlich des Verlustvortrages in Höhe von 32.920,93 € wird mit den Rücklagen verrechnet.
3. Die Werkleitung MÜNSTER MARKETING wird für das Wirtschaftsjahr 2006 entlastet.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 17 der Tagesordnung V/0639/2007	Stellungnahmen der örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen zur Gründung der Stadtwerke Neue Energie GmbH
--	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt die Stellungnahmen der IHK Nord Westfalen, der ver.di Bezirk Münsterland sowie der Handwerkskammer Münster zur Kenntnis.
2. Die bisherige Beschlusslage bleibt unverändert.“

Punkt 18 der Tagesordnung V/0506/2007	Entwurf der Stellungnahme Stadt Münster zum Deckblatt I der Planfeststellung für den Ausbau der B51
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 19 der Tagesordnung V/0501/2007	Aufhebung der Schulbezirke für die städtischen Grundschulen Festlegung der Zügigkeiten ab dem Schuljahr 2008/2009
--	--

Es lag ein Bericht über abweichende Beschlussvorschläge vor.

Die Vorlage und der Bericht über abweichende Beschlussvorschläge wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 20 der Tagesordnung V/0610/2007/1	Albert-Schweitzer-Schule, städt. Förderschule, Förderschwerpunkt Lernen, Manfred-von-Richthofen-Straße 49 hier: Erweiterung des Schulgebäudes, Zustimmung zum Raumprogramm
--	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Folgendem Raumprogramm zur Erweiterung des Schulgebäudes der Albert-Schweitzer-Schule, städt. Förderschule, Förderschwerpunkt Lernen, Manfred-von-Richthofen-Str. 49, 48145 Münster, wird zugestimmt:

5 Unterrichts- bzw. Fachräume	je ca. 48 qm
3 Gruppenräume	je ca. 40 qm
4 Gruppenräume	je ca. 32 qm
1 Werkraum	ca. 64 qm

mit Maschinen- und Lagerraum

ca. 35 qm

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass

- die Erweiterung aufgrund der vorhandenen Gebäude- und Grundstückssituation als 2-geschossiger Anbau an das vorhandene Schulgebäude in konventioneller Bauweise im Bereich des vorhandenen Gebäudetraktes der ehemaligen Gymnastikhalle vorgesehen ist (s. Anlage 1 der Vorlage V/0610/2007 = Anlage 10 der Originalniederschrift). Die Verwaltung wird beauftragt, alternativ auch eine Systembauweise zu prüfen.
- der vorhandene Gebäudetrakt der ehem. Gymnastikhalle vor Baubeginn abgerissen werden muss und als Ersatz für die Räume in diesem Trakt 3 Gruppenräume und der Werkraum mit Maschinen- und Lagerraum in das unter Ziff. 1 aufgeführte Raumprogramm aufgenommen wurden.

3. Für die Dauer der Bauphase sind als Ersatz für den abzureißenden Gebäudetrakt 2 Fertigbauklassen anzumieten. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass diese beiden Fertigbauklassen bereits im Juli 2007 für ein Schuljahr kosten- und mietfrei aufgestellt wurden und erst ab August 2008 Miete dafür gezahlt werden muss.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Erweiterung des Schulgebäudes der Albert-Schweitzer-Schule um das unter Ziff. 1 genannte Raumprogramm eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung nach DIN 276 zu erarbeiten.

II. Kosten/Folgekosten

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die o.g. Sachentscheidung Kosten in Höhe von insgesamt 2.213.500 € entstehen (Erweiterung des Schulgebäudes insgesamt 2.163.000 € sowie Anmietung und späterer Rückbau von 2 Fertigbauklassen insgesamt 50.500 €).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Maßnahme bisher keine Mittel im städt. Haushalt veranschlagt sind.

Die erforderlichen Mittel werden wie folgt zusätzlich bereitgestellt:

Produktgruppe (PG)/ Maßnahmeziffer	Haushalts- jahr	Betrag €
Teilfinanzplan		
Erweiterung Albert-Schweitzer-Schule PG 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmenziffer 4160		
Auszahlung für Baumaßnahmen	2007	25.000
	2008	940.000
	VE	(850.000)
	2009	955.000
	gesamt	1.920.000
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2007	13.000
	2009	134.000
	gesamt	147.000
Besch. Lehm. i.R. investiver Maßnahmen PG 0301 Leistungen für Schulen Maßnahmeziffer 0030	2009	96.000
	insgesamt	2.163.000

Teilergebnisplan (Anmietung Fertigbauklassen einschl. Rückbau)		
PG 0112 Gebäudemanagement		
Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2008	11.000
	2009	39.500
	gesamt	50.500"

**Punkt 21 der Tagesordnung
V/0942/2006**

Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Weiterentwicklung der kommunalen psychosozialen Versorgung und der Integration von psychisch kranken Menschen in Münster (Gesundheitsberichte Band 13, Grundlagen der kommunalen Psychiatrieplanung in Münster(3))

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt den Bericht über den Umsetzungsstand der Empfehlungen aus dem Handlungsprogramm zur Weiterentwicklung der kommunalen psychosozialen Versorgung und der Integration von psychisch kranken Menschen in Münster (Gesundheitsberichte Band 13, Grundlagen der kommunalen Psychiatrieplanung in Münster (3), Nov. 2006) / Anlage der Vorlage = Anlage 11 der Originalniederschrift) zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat bis zum Jahresende 2009 einen weiteren Bericht über die Entwicklung des Versorgungsangebotes für die psychisch kranken Menschen in Münster, über die Prioritäten, die Finanzierungsstrukturen und die Entwicklungen bei den verschiedenen Trägern und Kostenträgern vorzulegen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 22 der Tagesordnung
V/0637/2007**

Konzept für die Wiederherstellung der Kyrillschäden

- Antrag der SPD-Fraktion an den Rat, Nr. A-R/0007/2007, vom 01.02.2007;
"Schnelle Wiederaufforstung nach Kyrill sichern"
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0003/2007, vom 06.02.2007;
"Eine Million für ein grünes Münster"

Es lag ein Bericht über abweichende Beschlussvorschläge vor.

Die Vorlage und der Bericht über abweichende Beschlussvorschläge wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 23 der Tagesordnung	Bauleitplanung
----------------------------------	-----------------------

Punkt 23.1 der Tagesordnung	Stadtbezirk Mitte
------------------------------------	--------------------------

Punkt 23.1.1 der Tagesordnung V/0544/2007	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 512: Kardinal-von-Galen-Ring / Robert-Koch-Straße / Pottkamp 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 23.2 der Tagesordnung	Stadtbezirk West
------------------------------------	-------------------------

Punkt 23.2.1 der Tagesordnung V/0513/2007	Bebauungsplan Nr. 507: Nienberge - Waltruper Weg / Beerwiede Geänderter Beschluss zur Aufstellung
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der vom Rat der Stadt Münster am 27.09.2006 gefasste Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 507: Nienberge – Waltruper Weg / Beerwiede wird dahingehend geändert, dass anstelle eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nun ein qualifizierter Bebauungsplan aufgestellt wird. Ferner wird der Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. 507 geringfügig verändert.

Innerhalb des geänderten Geltungsbereiches liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Nienberge

Flur 16: Teile der Flurstücke 68, 232, 233

Flur 19: Flurstücke 38, 55, 56, 58, 61

Teile der Flurstücke 20, 41, 54, 60, 71

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den geänderten Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 507 keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

Punkt 23.3 der Tagesordnung**Stadtbezirk Nord****Punkt 23.3.1 der Tagesordnung
V/0563/2007****11. Änderung des Bebauungsplanes STM 8:
Sprakel
Beschluss zur Änderung**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Bebauungsplan STM 8: Sprakel ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch in den Teilbereichen nördlich und südlich der Marienkirche zu ändern.

Die Änderung des Bebauungsplanes STM 8 wird im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB, dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 (4) BauGB wird abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Bebauungsplanänderung keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

Punkt 23.4 der Tagesordnung**Stadtbezirk Südost****Punkt 23.4.1 der Tagesordnung
V/0591/2007****11. Änderung des fortgeschriebenen
Flächennutzungsplans der Stadt Münster im
Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf,
Bereich Niederdingstraße
Beschluss zur Änderung**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 24 der Tagesordnung
V/0587/2007/1****Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und
sonstigen Gremien**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Aufsichtsrat der Wohn- und Stadtbau GmbH
von der CDU-Fraktion:

Mitglieder		Stellvertretung	
		5.	Michael A. Dirks Lohöfenweg 21 48153 Münster Marie-Luise Bartling Schubertstraße 24 48165 Münster

2. Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH
von der CDU-Fraktion:

Mitglieder		Stellvertretung	
		5.	Michael A. Dirks Lohöfenweg 21 48153 Münster Marie-Luise Bartling Schubertstraße 24 48165 Münster

3. Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	RF Claudia Scholz Bernhard Korn Averkampstraße 3 48151 Münster

4. Ausschuss für Gleichstellung
von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
10.	RF Claudia Scholz RF Ilse Schleef		

5. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	RF Claudia Scholz Otto Reiners Georgstr. 6 48153 Münster

6. Stiftungskommission
von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
7.	RF Claudia Scholz RF Brigitte Hasenjürgen		

7. Aufsichtsrat Altenzentrum Klarastift
von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Durch die Umbesetzung in der Stiftungskommission ergibt sich folgende Umbesetzung im Aufsichtsrat der Altenzentrum Klarastift GmbH:

Mitglied		Stellvertretung	
7.	RF Claudia Scholz RF Brigitte Hasenjürgen		

8. Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen:
von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	RH Jörn Möltgen

9. Kommission zur Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL im Rahmen des Zugriffsverfahrens gemäß § 58 Abs. 5 Satz 5 GO NW Frau Ratsfrau Brigitte Hasenjürgen als stellvertretende Vorsitzende in der Kommission zur Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen benannt hat.

10. Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen
von der Fraktion UWG-MS/ödp

Mitglieder		Stellvertretung	
5.	Heinz Bödding Drolshagenweg 1 48155 Münster Elmar Niewöhner Hägerfeld 7 48161 Münster		

11. Ausschuss für Schule und Weiterbildung
beratende Mitglieder gemäß § 85 SchulG NRW

Mitglied der evangelischen Kirche:		Stellvertretung	
1.	Pfarrer Dr. Erhard Holze An der Apostelkirche 1-3 48143 Münster Pfarrer Rainer Timmer		

	Am Juffernbach 27 48157 Münster		
--	------------------------------------	--	--

12. EUREGIO e.V.
Mitgliederversammlung
Vertreter der Stadt Münster:

von der Verwaltung:

Mitglied		Stellvertretung	
		9.	Baudezement Hartmut Bartmann Jürgen Kupferschmidt

13. AirportPark FMO GmbH
Gesellschafterversammlung

Mitglied		Stellvertretung	
			Karl Heinz Ottenhus Dr. Annemarie Janetzki

14. Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH
Gesellschafterversammlung

Mitglied		Stellvertretung	
			Karl Heinz Ottenhus Dr. Annemarie Janetzki

15. Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH
Gesellschafterversammlung

Mitglied		Stellvertretung	
			Karl Heinz Ottenhus Dr. Annemarie Janetzki

16. Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Gesellschafterversammlung

Mitglied		Stellvertretung	
			Karl Heinz Ottenhus Dr. Annemarie Janetzki

17. Technologieförderung Münster GmbH
Gesellschafterversammlung

- 17.1 Als Vertreterin der Wirtschaftsförderung Münster GmbH in der
Gesellschafterversammlung der Technologieförderung Münster GmbH wird gewählt:

Mitglied		Stellvertretung	
			Karl Heinz Ottenhus Dr. Annemarie Janetzki

- 17.2 Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH hat darauf hinzuwirken, dass ein Gesellschafterbeschluss bei der Wirtschaftsförderung Münster GmbH gefasst wird, dass eine entsprechende Entsendung in die Gesellschafterversammlung der Technologieförderung Münster GmbH vorgenommen wird.

18. CeNTech Münster GmbH
Gesellschafterversammlung

- 18.1 Als Vertreterin der Technologieförderung Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der CeNTech Münster GmbH wird gewählt:

Mitglied		Stellvertretung	
			Karl Heinz Ottenhus Dr. Annemarie Janetzki

- 18.2 Der von der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH in die Gesellschafterversammlung der Technologieförderung Münster GmbH entsandte Vertreter der Stadt Münster hat darauf hinzuwirken, dass ein Gesellschafterbeschluss bei der Technologieförderung Münster GmbH gefasst wird, dass eine entsprechende Entsendung in die Gesellschafterversammlung der CeNTech Münster GmbH vorgenommen wird.

19. Aufsichtsrat der Wohn- und Stadtbau GmbH
von der SPD-Fraktion:

Mitglieder		Stellvertretung	
		7.	RH Moritz von Schmeling RH Karl-Heinz Winter

20. Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH
von der SPD-Fraktion:

Mitglieder		Stellvertretung	
		7.	RH Moritz von Schmeling RH Karl-Heinz Winter

21. Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
von der SPD-Fraktion:

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	RH Moritz von Schmeling RF Hedwig Chudziak

22. Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen:
von der SPD-Fraktion:

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
9.	Hedwig Chudziak Arnikaweg 28 48163 Münster RF Hedwig Chudziak	1.	RH Moritz von Schmeling Martin Rettig Am Kolk 32 48167 Münster

23. Ausschuss für Schule und Weiterbildung
von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
12.	RH Moritz von Schmeling Robert von Olberg Weißenburgstraße 47 48151 Münster	4.	Robert von Olberg Weißenburgstraße 47 48151 Münster Petra Seyfferth Eupener Weg 5 48149 Münster

24. Technologieförderung Münster GmbH
Aufsichtsrat

- 24.1 Als Vertreter der Wirtschaftsförderung Münster GmbH im Aufsichtsrat der Technologieförderung Münster GmbH wird gewählt:

Von der SPD-Fraktion:

Mitglied		Stellvertretung	
		5.	RH Moritz von Schmeling RH Karsten Rahn

- 24.2 Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH hat darauf hinzuwirken, dass ein Gesellschafterbeschluss bei der Wirtschaftsförderung Münster GmbH gefasst wird, dass eine entsprechende Entsendung in den Aufsichtsrat der Technologieförderung Münster GmbH vorgenommen wird.

25. Beschwerdekommision
von der SPD-Fraktion:

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	RH Moritz von Schmeling RF Hedwig Chudziak

26. Werksausschuss der citeq
von der SPD-Fraktion:

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
6.	RH Moritz von Schmeling RH Dr. Michael Jung	1.	RH Michael Jung RF Anne Schulze Wintzler

27. Polizeibeirat
von der SPD-Fraktion:

Mitglied		Stellvertretung	
6.	RH Philipp Gabriel RF Hedwig Chudziak	8.	Dr. Michael Jung RH Philipp Gabriel

28. Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
von der SPD-Fraktion:

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	Martin Rettig Am Kolk 32 48167 Münster RF Hedwig Chudziak

29. Wahlprüfungsausschuss
von der SPD-Fraktion:

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
6.	Florian Szamecki Graelstr. 32 48153 Münster Anneka Beck Theißingstraße 14 48153 Münster		

30. Kommission zur Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen
von der SPD-Fraktion:

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	RF Anika Bergner RF Hedwig Chudziak

31. kommunale Gesundheitskonferenz

Die Ärztliche Leitung des Rettungsdienstes Münster wird als Mitglied in die kommunale Gesundheitskonferenz aufgenommen.

Als Mitglied bzw. Stellvertreter werden berufen:

Mitglied		Stellvertretung	
	Dr. Andreas Bohn Yorkring 25 48159 Münster		PD Dr. Thomas Weber Yorkring 25 48159 Münster

32. Polizeibeirat
Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied		Stellvertretung	
10	Simon Littmann	9.	RF Brigitte von Schoenebeck

	Bismarckallee 47 48151 Münster RF Brigitte von Schonebeck	10.	RF Jutta Möllers RF Jutta Möllers Daniel Sandhaus Dammstraße 25 48153 Münster
--	---	-----	--

Folgende Umbesetzungen werden zur Kenntnis genommen:

33. Beirat der Verbraucherberatungsstelle Münster
Vertreter der Stadt Münster
von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
		2.	RH Moritz von Schmeling RF Hedwig Chudziak

34. Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
beratende Mitglieder
von der SPD-Fraktion:

Mitglied		Stellvertretung	
		2.	RH Moritz von Schmeling RF Hedwig Chudziak“

Punkt 25 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 18:48 Uhr

gez.
Dr. Berthold Tillmann
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung